

Brandneuer Leitfaden für nachhaltige Landjugend-Veranstaltungen

Mit „Daheim kauf ich ein“ Vorreiterrolle einnehmen

Obwohl es bei der Landjugend meist selbstverständlich ist, den Zusammenhalt mit der regionalen Wirtschaft zu fördern und nachhaltig einzukaufen, gibt es ab sofort einen Leitfaden für verschiedenste Veranstaltungen. Der Folder entspricht dem bundesweiten Arbeitsschwerpunkt, „Daheim kauf ich ein“, und behandelt auch andere wichtige Themen wie die Abfallsorgung.

„Wenn wir unseren ländlichen Raum erhalten und gleichzeitig für jüngere Menschen attraktiv machen wollen, müssen wir darauf achten, unsere regionalen Betriebe in das Veranstaltungsgeschehen einzubinden“, betont Bundesleiter-Stellvertreterin Helene Binder. „Denn jede regionale Kaufentscheidung, die wir treffen, stärkt die heimische Wirtschaft und trägt auch zum Klimaschutz bei.“ So hat eine Studie, die von der Johannes-Kepler-Universität Linz und der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung (GWA) im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung durchgeführt wurde, ergeben, dass 21.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden könnten, wenn 10% mehr heimische Lebensmittel gekauft werden.

„Daheim kauf ich ein“ – ein MUSS bei jeder Veranstaltung

„Diese Zahlen haben uns zu denken gegeben und motiviert, etwas Sinnvolles auf die Beine zu stellen“, erläutert Binder die Entstehung des Folders. „Wir wollen alle Landjugendlichen mit unserem Leitfaden animieren, bei ihren Kaufentscheidungen die Zukunft aktiv mitzugestalten. Doch auch mit verschiedensten anderen ‚Daheim kauf ich ein‘-Aktionen möchten wir das Bewusstsein für den Wert von Regionalität steigern und Jugendliche und Konsumenten dafür sensibilisieren, Produkte in und aus in ihrem Lebensumfeld zu erwerben.“

Einige Anregungen im Folder erscheinen im ersten Moment vielleicht selbstverständlich, andere sind jedoch vermutlich neu und eignen sich als konkrete Verbesserungsvorschläge. Der Leitfaden gliedert sich in die Bereiche Essen, Getränke, Elektronisches & technisches Equipment, Energie & Wasser, Abfallvermeidung und -verminderung sowie einige andere wichtige Punkte. Es werden Tipps, konkrete No-Gos und praktische Beispiele erläutert und eingängig dargestellt. Jeder Punkt macht somit klar, was für einen selbst und die Umwelt gut ist und was man eher unterlassen sollte.

Wirtschaften für die Region

Den Leitfaden im handlichen Format gibt's ab sofort in allen Landjugendreferaten der Bundesländer sowie im Referat der Landjugend Österreich. Zusätzlich steht er unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung.

Die Landjugend Österreich ist mit rund 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raumes. Ihr Fokus liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht sie zudem landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Heranwachsenden in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich

Julia Unger

Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 01/53441-8515

E-Mail: julia.unger@landjugend.at; www.landjugend.at